

Erledigt

Kann ich auf meinem Laptop Yosemite installieren?

Beitrag von „OliverZ“ vom 24. Mai 2016, 07:54

Für Installationen von OS X auf Notebooks gibt es im Prinzip 2 wesentliche Fehlerquellen:

1. Falsche BIOS-Einstellungen

Macht Fotos von deinen BIOS-Einstellungen und stellt sie online. Dann können wir Euch konkret weiterhelfen. Es gibt je nach Hersteller beim BIOS von Notebooks unterschiedliche Problemstellungen:

Lenovo z.B. lässt Installationen von Fremdsystemen nur im Legacy-Modus zu. Ein Installerstick mit Clover muss also für den Legacy-Mode konfiguriert werden. Ältere Modelle von Thinkpad lassen auch die Installation im UEFI-Modus zu (siehe dazu auch Punkt 2).

Für die Installation muss auch die dedizierte Graphikkarte (NVIDIA oder AMD) im BIOS abgeschaltet werden können. Gebootet sollte also nur mit dem Intel Onboard-Chip der CPU (Intel HD 3000/4000/5500/6000 oder bei Skylake-Prozessoren Intel HD 520/530. Alles andere wird nicht funktionieren.

Bei HP-Notebooks hängt es vom Modell und installiertem BIOS ab ob man im UEFI-Modus oder im Legacy-Modus starten kann.

2. Fehlerhafte Einstellung im Bootloader oder fehlende DSDT bzw. falsch erstellte DSDT:

Häufig gibt es fehlerhafte Einstellungen im Bootloader. Es fehlen wesentliche Einstellungen z.B. "injects" für Graphikkarte, device-id für bestimmte Komponentene, Treiber wegen mangelhafter Installation von Clover, fehlende Kexte unter OS X, etc. Da kann man nur Fehlerquellen

analysieren,
wenn ihr von dem Bildschirm ein Foto macht wo er hängen bleibt und das hier postet.

Dazu wird bei den Bootargumenten: der Flag -v (für verbose-mode) gesetzt. Damit können Wissende in diesem Forum prüfen, welche Fehlerquellen in Frage kommen.

Die Fehlerquellen beim Bootloader sind zahlreich, weil es eben sehr unterschiedliche Notebookkonfigurationen gibt.

Nur mit den vorhin genannten Informationen kann zielsicher geholfen werden.

Häufig muss man bei Notebooks aufgrund der verbauten Hardware auch Patches in Form von DSDTs erstellen um sie überhaupt unter OS X zu einer performanten und stabilen Zusammenarbeit bewegen zu können.

Es ist relativ leicht einen Desktop-PC in einen Hackintosh zu verwandeln. Es ist aber ungleich schwieriger aus einem Notebook ein voll funktionsfähiges Hackbook zu machen.

Was meistens nicht geht:

LAN, Sound und Intel-Onboard-Graphichips kriegt man immer zum Laufen. Notfalls braucht es Patches.

Bei dedizierten Graphikkarten ist es eine Frage um welches Modell es sich handelt.

Bei moderneren Notebooks wo zwei Graphikkarten (die interne und dedizierte) gleichzeitig laufen, gibt es vielfach keine Möglichkeit das Ding zum Hackintosh zu verwandeln, außer die dedizierte Graphikkarte ist kompatibel. Im Zweifel ist eine mobile AMD-/Radeon-Karte besser als eine NVIDIA weil die

meisten verbauten NVIDIA-Karten zusätzliche Treiber, die NVIDIA Webdriver benötigen. Wenn sich bei einem Notebook die NVIDIA-GraKa nicht abschalten lässt, ist meistens schon Schluß. Bei Notebooks mit AMD-Modellen sieht es besser aus, weil man manche Einstellungen in Clover so konfigurieren kann, dass das Notebook zumindest bootet und man dann in OS X die Patches für die Graphikkarte durchführt.

WLAN und Bluetooth funktionieren oft nicht, weil fast alle Hersteller ausser Apple dort standardmäßig Intel Komponenten einbauen, die mit OS X nicht funktionieren. Da muß mann entweder auf externe Lösungen, USB-Dongles für WLAN und für Bluetooth zurückgreifen oder die eingebauten PCIe-Karten durch Lösungen mit Broadcom-Chips oder Aktheros-Chips austauschen. Wenn es eine Whitelist im BIOS gibt, muss man das zusätzlich beachten.

Ein Notebook mit lediglich 2 USB-Ports ist suboptimal, weil da dann schon alle Ports mit USB-Stick belegt werden.